

DAS SCHWALBE MAGAZIN 1 / 24

PROFIL[★]

CARGOBIKE & CO
*Vorreiter für moderne
Nahmobilität*

KREISLAUFSYSTEM
*Schon mehr als
650.000 Reifen recycelt*

CYCLOCROSS DM
*Schneematsch, Sand
und steile Kurven*





**Liebe Schwalbe-Partnerin,
lieber Schwalbe-Partner,**

auch wenn die Stimmung unserer Branche zurzeit bestenfalls vorsichtig optimistisch ist, sind wir bei Schwalbe zu 100 Prozent überzeugt: Die Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel wird weiter zunehmen! Der Wunsch nach klimafreundlicheren, lebenswerteren Städten spricht ebenso dafür wie die steigenden Kosten für Benzin und Parkplätze. Besonders viel Wachstumspotenzial sehen wir bei Lastenrädern, die wichtige Lücken in der Nahmobilität schließen. Die aktuellen Zahlen vom ZIV zeigen: Die Verkaufszahlen für Cargobikes, ob mit oder ohne Motor, gehen rasant nach oben – 2022 um mehr als 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr und 2023 nochmals um über zehn Prozent auf 235.250 Stück. Cargobikes ersetzen Erst- oder Zweitwagen, ergänzen Dienstwagen-Flotten von Kleinunternehmen bis Konzernen wie der Deutschen Post – und begeistern die jungen Passagiere für das Fahrrad. Nachhaltiger kann Mobilität nicht sein!

Der Boom hat gerade erst begonnen. Von modernen, vielseitigen Cargobikes profitieren nicht nur die Umwelt und die Fahrerinnen und Fahrer, sondern auch der spezialisierte Fachhandel, denn persönliche Beratung ist hierbei eminent wichtig.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Fahrradsaison 2024 – und laden Sie herzlich ein, uns auf der Eurobike in Frankfurt zu besuchen. Dort erwarten Sie wieder viele Innovationen für Ihren Fachhandelsbetrieb – bereits im neuen Schwalbe-Look!

Herzlichst, Ihr

Frank Bohle

Video: So entstehen Fahrradreifen und Schläuche

Von **Kautschukernte und Fair Rubber**, hochmoderner Reifentechnik und Handarbeit: Ein neuer Produktionsfilm erzählt in zwölf Minuten die Geschichte eines Schwalbe-Reifens. Sie beginnt im indonesischen Dschungel bei den Menschen am Anfang der Lieferkette, den Kautschukzapferinnen und Zapfern, umfasst Forschung und Entwicklung über Kontinente hinweg und gewährt nie dagewesene Einblicke in die einzelnen Produktionsschritte, bis die Reifen und Schläuche schließlich in den Moulds (Pressen) bei 170 Grad Celsius vulkanisiert werden. Am Schluss des Videos landen beide Produkte dort, wofür sie gemacht sind – am Fahrrad.



Vom Dschungel
in die Stadt:
Hier geht's zum Video.

User Awards: Schwalbe dreimal beste Reifenmarke

„Schwalbes Gravel-Reifen sind die besten“, das entschieden die Leserinnen und Leser des großen deutschen Portals Rennrad-News. Auch die Nutzerinnen und Nutzer der Plattform EMTB-News waren vom Gesamtpaket des Reichshofer Reifenherstellers aus Performance, Haltbarkeit und Recycling überzeugt und wählten Schwalbe zu ihrer Lieblingsmarke. „Einsame Spitze“ ergab das Votum des Portals Nimms Rad für urbanes Radfahren: Schwalbe gewann mit fast 47 Prozent der Stimmen die goldene Krone!



HERE YOU
WHAT'S POSSIBLE



Intensiver Austausch in einzigartiger Atmosphäre: Sechs Unternehmen trafen auf 50 Händlerinnen und Händler in der Schwalbe-Zentrale.

DealerTech Training in der Schwalbe Markenwelt

Ende Januar gastierte die siebenteilige Schulungsreihe bei Schwalbe in Reichshof. Mit 50 Teilnehmenden war das gemeinsame Training vom DT Swiss, Ergotec, Magura, Rohloff, Schwalbe und Supernova restlos ausgebucht. „Wer steht hinter Schwalbe“, die Marathon-Story, aber auch technische Details zu Hookless-Felgen und der Gravel-Palette, die passenden MTB-Compounds und Karkassen für spezifische Einsatzzwecke waren nur einige der breit gefächerten Themen. Zunehmend im Fokus standen auch Aspekte der Nachhaltigkeit wie

Recycling und Fair Rubber: „Schwalbe ist der einzige Hersteller, der ein geschlossenes Reifen- und Schlauchrecycling anbietet und dessen Fair Trade-Prämien – über den Fair Rubber e. V. – direkt, vollständig und transparent bei den erzeugenden Kleinunternehmen ankommen“, sagt Andy Breuer vom Schwalbe-Außendienst und ergänzt: „Der Fachhandel ist ein äußerst wichtiger Partner für uns. Die DealerTech Trainings ermöglichen uns an sieben Standorten bundesweit einen intensiven und zugleich kompakten Austausch.“



**Aus alt wird neu: Gebrauchte
Schläuche fließen zu 100 Prozent
in die Herstellung neuer Tubes.**

Schlauchrecycling jetzt in elf Ländern

Mehr als zehn Mio. Schläuche hat Schwalbe seit 2015 recycelt. Jetzt rollt das Unternehmen sein Recyclingsystem auch in Italien und Frankreich aus. Damit ist der Rückführungsprozess für alte Fahrradschläuche nun in zehn europäischen Ländern sowie in den USA verfügbar. Es ist ein Kreislaufsystem, das keinerlei Abfälle produziert: Alte Schläuche fließen zu 100 Prozent in die Herstellung neuer Tubes, und jeder neue Schwalbe-Standard-Schlauch enthält zu 20 Prozent recyceltes Material. Im Vergleich zur Herstellung der gleichen Menge neuen Butyls werden nicht nur über 80 Prozent Energie gespart, sondern sogar mehr als 90 Prozent CO₂eq. Insgesamt ist die Energiebilanz des Recyclingprozesses selbst unter Einbeziehung aller Transportwege äußerst positiv. Das Schwalbe Schlauchrecycling wurde unter anderem mit dem Green Concept Award 2020 und dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 ausgezeichnet.



UNTERNEHMEN / Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad als Verkehrsmittel, trotz des schleppenden Ausbaus der Radinfrastruktur. Um weitere Mobilitätslücken zu schließen, bieten Cargobikes, Falträder und Anhänger attraktive Alternativen zu PKW und Firmenwagen – und viele Chancen für den Fachhandel.

CARGOBIKE & CO: VORREITER FÜR DIE NAHMOBILITÄT

Fahrräder insgesamt und insbesondere Cargobikes und Fahrradanhänger werden weiter an Attraktivität gewinnen. Der Wunsch nach klimafreundlicheren, lebenswerteren Städten spricht ebenso dafür wie die steigenden Kosten für Benzin und Parkplätze. Passend dazu erhöhten sich die Absatzzahlen der Lastenräder deutlich: 2022 um mehr

als 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr und 2023 nochmals um über zehn Prozent auf 235.250 Stück.

Die beste Adresse für zeitgemäße Mobilität auf zwei (oder drei) Rädern ist der Fahrradfachhandel. Für jeden Bedarf gibt es eine Lösung – und das „Pedalwerk Baunatal“ bietet fast alle an. 2007 kehrten die Inhaber Andreas und Sandra Appell aus Berlin zurück

Foto rechts:
„Ein Trend geht zu leichteren Lastenrädern“, sagt Cornelius Wienberg von Velogold. Das Fachgeschäft in Hannover bietet die ganze Vielfalt der Cargobikes.



Fördermöglichkeiten



Bei cargobike.jetzt finden Sie die Kaufprämien in Ihrer Region.

gleich ganz das Auto. Pendler nach Kassel oder Frankfurt fahren die ersten und letzten Kilometer mit ihrem Faltrad.“ Dafür engagieren sich das Pedalwerk und fünf weitere Fachhändlerinnen und Fachhändler seit 25 Jahren auch mit der Bike Expo Kassel, die sie gemeinsam organisieren. Appel ist überzeugt: „Für die Alltagsmobilität bis zehn Kilometer bietet das Fahrrad den größten Benefit.“

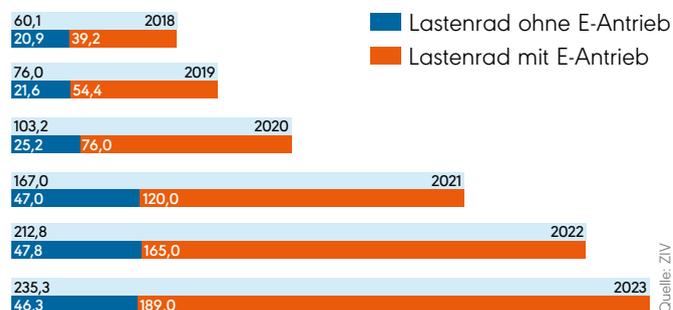
Vom Lastenrad light bis Schwertransporter

Auch Lars Wichmann, Gründer von Velogold in Hannover, hatte das Ziel, eine neue Fahrradkultur zu etablieren – und zwar die Niederländische. Bei der Eröffnung 2011 gehörte Velogold mit seinem Fokus auf Lastenräder zu den Pionieren in der DACH-Region. Ob im Ladengeschäft, in der Werkstatt, in einem Zelt im Garten, auf dem Hof: Velogold zeigt die enorme Vielfalt der Cargobikes, und alle stehen zur Probefahrt bereit. „Zweirädrige Lastenräder bedienen die meisten Bedürfnisse, leichtere, kompaktere Bikes sind ein neuerer Trend. Wir haben Antworten auf alle Wünsche bis hin zu Schwerlastenrad, Sonderaufbauten oder sehr großen Fahrradanhängern“, sagt Produktdesigner Cornelius Wienberg. Neben Familien entdecken auch immer mehr Unternehmen die Vorteile des E-Lastenrads, darunter Handwerker, Pflegedienste und ein Kindergarten, dessen Team gleich mit neun Kindern zum Probefahren kam. „Die Städte sind überfüllt mit PKWs und häufiger haben Mitarbeitende keinen Führerschein. Hinzu kommen die Wirtschaftlichkeit und verlässliche Fahrtzeiten, die in Großstädten mit klassischen Fahrzeugen nicht mehr zu erreichen sind“, ergänzt Wienberg.

Auch aus Sicht von Schwalbe ist das Potenzial der Lastenräder noch längst nicht ausgeschöpft: „Von modernen Cargobikes profitieren nicht nur die Umwelt und die Fahrerinnen und Fahrer, sondern auch der spezialisierte Fachhandel“, sagt Stephan Gallinat-Leeder vom Schwalbe-Außendienst. Und für alle Anforderungen hat Schwalbe den passenden Reifen, vom klassischen Pick-Up über Marathon 365 und Marathon Plus bis Super Moto X und Big Ben Plus.

in die Heimat, um die Fahrradkultur der Metropole auch in der rund 30.000 Einwohner großen Stadt bei Kassel zu etablieren. Das Auto hatte Vorrang, ist dort doch das zweitgrößte deutsche VW-Werk ansässig. Das Pedalwerk setzte allein schon durch seinen Namen ein Zeichen als alternativer Anbieter. Die Mobilitäts-Bedürfnisse vieler Familien, Pendlerinnen und Pendler sowie eine aufgeschlossene Stadtverwaltung bereiteten den Boden für einen stetigen Anstieg der Fahrradnutzung. Der Durchbruch kam im hügeligen Nordhessen mit dem Aufkommen der E-Bikes und dem Bikeleasing des Autoherstellers. „Wir sind ein Vollsortimenter mit Spezialgebieten wie E-Bikes, Cargo- oder Falträdern für die gesamte Palette der Mobilität“, erläutert Andreas Appel. „Für viele Familien ersetzt das Cargobike den Zweitwagen oder

Verkauf Lastenräder [in 1.000 Stück]





Bei den Deutschen Meisterschaften in Radevormwald führen – und liefen – die Schwalbe-Athletinnen und -Athleten vorne mit.



Schneematsch, Sand und steile Kurven

Vier Siege, fünf Podiumsplätze: Hauptsponsor Schwalbe freute sich über zahlreiche Erfolge auf seinen Reifen bei den Deutschen Meisterschaften im Cyclocross im Januar. Die DM in Radevormwald (NRW) bot alles, was diesen Sport so faszinierend macht: Mehr als 500 Radsportlerinnen und -sportler, einen spannenden Rundkurs gespickt mit Hindernissen, Sandstrecken, engen Kurven, anstrengenden Steigungen und rutschigen Abfahrten durch verschneites Wald- und Wiesengelände. Rund 7.000 Zuschauerinnen und Zuschauer ließen sich das Spektakel nicht entgehen, mehr als 120.000 verfolgten es im Livestream.

Schwalbe zeigte Flagge mit seinem Stand und zahlreichen Bannern an der Strecke. „Und natürlich mit unseren Reifen, die an sehr vielen Bikes zu sehen waren“, ergänzt Schwalbe-Eventmanager Patrick Lichan, der

den Service-Stand vor Ort betreute. „Bei Crossrennen sind Reifenwahl und Luftdruck entscheidende Erfolgsfaktoren. Schwalbe X-One R und X-One Bite sind die besten Reifen für Schnee und Schlamm. Hinzu kommt: Tubeless ersetzt immer häufiger den Schlauchreifen, auch bei den Profis. Damit sind niedrige Luftdrücke kein Problem, selbst bei sehr schlechten Wetter-Verhältnissen. So fuhr Judith Krahl (Foto rechts) vom Team Heizomat tubeless auf ihren X-One Bite-Reifen vorn mit 0,7 und mit 0,9 Bar am Hinterrad auf den zweiten Platz der Damen-Elite.“

Auch beim NRW-Cross-Cup engagierte sich Schwalbe als Hauptsponsor. Die mit acht Wettkämpfen größte deutsche Renn-Serie nimmt seit 2017 immer mehr Fahrt auf, und die leidenschaftliche Begeisterung der nahen Bundesländer für Cyclocross schwappt über die Grenze.

Aerothan Plus: Höhere Wandstärke, gleicher Rollwiderstand

40 Prozent weniger Gewicht als Extralight-Schläuche aus Butyl, extrem niedriger Rollwiderstand auf Tubeless-Niveau, hoher Pannenschutz: Schwalbes Aerothan-Schläuche setzen Maßstäbe in jeder Hinsicht. Jetzt gibt es den Roadbike-Testsieger (TPU-Schlauchtest 2023) in neuen Plus-Versionen mit erhöhter Wandstärke. Damit bietet der Aerothan Plus eine um 80 Prozent höhere Durchstichresistenz und 20 Prozent mehr Durchschlagsschutz – ohne den sehr guten Rollwiderstand zu verändern. Denn dank der Eigenschaften des Materials bleibt der Schlauch sehr flexibel. „Die neuen Aerothan-Schläuche haben wir für extreme

Anforderungen entwickelt, sei es im Alltag oder abseits der Straße. Durch die erhöhte Wandstärke und der damit verbesserten Widerstandsfähigkeit eignen sich die Schläuche besonders für Anwendungen mit höherer Gewichtsbelastung wie auf dem E-Bike oder Lastenrad“, erläutert Product Manager Felix Schäfermeier. Erhältlich ist der transparente Schlauch in sechs Größen ab 20 Zoll für Cargo, MTB und Allround mit AV-Ventil sowie in zwei Größen (17+, 19E+) mit SV-Ventil. Alle Aerothan-Tubes werden in Reichshof bei Schwalbe hergestellt und sind vollständig recycelbar.



Den Aerothan-Tube gibt es jetzt mit AV-Ventil und in neuen Versionen.

TECHNIK / Schon fast 2.000 Fachhändlerinnen und Fachhändler beteiligen sich am Reifenrecycling, mehr als 650.000 Reifen sind in den Material-Kreislauf geflossen. Schwalbe plant, das System in Deutschland und weiteren Ländern stetig auszubauen.

VIEL SCHWUNG IM KREISLAUFSYSTEM

Fulminanter Start: Mehr und mehr Fachhandelsbetriebe leisten ihren Beitrag, um Müll zu vermeiden und Ressourcen zu schonen. Das geschlossene Recyclingsystem, in dem keinerlei Abfall entsteht, überzeugte auch Hermann Kelldorfner vom Bikehaisl Hermann Kelldorfner in Pfarrkirchen: „Ich finde es gut, dass durch das Reifen- und Schlauchrecycling Rohstoffe gespart werden und die Umwelt geschont wird. Ich persönlich kann dadurch einen Beitrag für die Zukunft unserer Kinder und deren Kinder leisten. Das ist für mich eine große Motivation.“

Jede Fachhändlerin, jeder Fachhändler in Deutschland kann sich für das Reifenrecycling registrieren. Gegen eine einmalige Gebühr von 199 Euro wird der Reifenbehälter (Format: 100 x 120 x 122 cm) zum gewünschten Termin geliefert. Die gefüllte Sammelbox wird abgeholt und durch eine leere ersetzt. Pro Abholung fallen Kosten von 139 Euro an, die aus systemtechnischen Gründen im Voraus berechnet werden. Die Gebühren dienen ausschließlich dazu, die laufenden Kosten, vor allem für die Logistik, abzudecken. Rund 200 Gebrauchtreifen passen in die Box. Es gibt keine Beschränkungen, aber der Deckel sollte sich schließen lassen. So hat etwa Fachhändler Marcel Lob von „Auf Draht“ in Köln eine kreative Lösung zum Befüllen der Kiste gefunden: „Jeder Reifen ist ein guter Reifen, und durch das Recycling bekommen die wertvollen Inhaltsstoffe eine neue Chance! Deshalb nehme ich es gerne in Kauf, dass die Box nur zusammengeklappt durch die Tür passt. Sie wird dann erst zum Abholtermin befüllt.“



Kreislaufwirtschaft statt Wegwerfprodukte: Gebrauchte Reifen sind zugleich wertvolle Rohstoffe für neue Reifen.

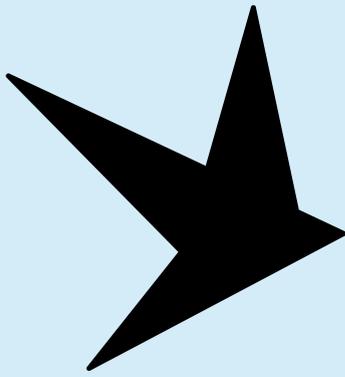
Bereits seit 2015 recycelt Schwalbe alte Fahrradschläuche und bietet sein Rücknahmesystem in insgesamt elf Ländern an. „Wir freuen uns sehr, dass wir als Mittelständler im globalen Markt die ersten sind, die Recyclingsysteme für Fahrradreifen und -schläuche umgesetzt haben“, sagt Felix Jahn, Manager für Corporate Social Responsibility. Das Unternehmen plant, seine Recyclingsysteme auf weitere Länder auszuweiten und hat sich ehrgeizige Ziele gesteckt: Bis 2026 will Schwalbe weitere acht Mio. Schläuche und sieben Mio. Reifen recyceln!



Pionierleistung: Als weltweit erster Kreislaufreifen gewann der Green Marathon den TAIPEI CYCLE d&i award 2024.



Müll vermeiden und Ressourcen schonen: Jetzt hier für das Recycling registrieren.



Kinder helfen Kindern

Das Kinderkrankenhaus in Bethlehem erhält die größte Summe, zudem werden vier weitere Projekte gefördert: Das entschied der Schwalbe-Kinderbeirat in seiner zweiten Sitzung seit Gründung Ende 2022. Die 15 Kinder von Schwalbe-Mitarbeitenden im Alter von sechs bis 18 Jahren waren sich einig, dass das Kinderkrankenhaus in allen Bewertungskategorien – Dringlichkeit, Reichweite, Wirkung, Langfristigkeit, Konzept – überzeugt. „Dort kann so vielen Kindern geholfen werden, damit sie wieder gesund werden“, sagten mehrere der Mädchen und Jungen und genehmigten 3.000 Euro für neue medizinische Geräte. Weitere Spenden gingen an: eine Kinderheim-Gruppe, die 17-jährige Mädchen auf ihren Alltag nach dem Heim vorbereitet, ein Geflüchtetenheim in Frankfurt für den Kauf von Instrumenten, um ein Orchester zu gründen sowie an ein Familienzentrum für die Anschaffung einer Turn- und Kletterwand. Eine weitere Unterstützung erhielten armutsbetroffene Kinder und Jugendliche aus dem Oberbergischen Kreis, ihnen wird Sport-, Musik- und Kunstunterricht ermöglicht.

Bäume für den „Schwalbe-Wald“

Borkenkäfer und Trockenheit machen vielen Wäldern zu schaffen, auch im Bergischen Land ist rund ein Drittel der Waldfläche betroffen. In Zusammenarbeit mit dem Bündnis Zukunftswald e. V. trägt Schwalbe die Kosten für die Neupflanzung und Pflege von einem Hektar Wald. Das Familienunternehmen startete eine Mitmach-Aktion mit seinen Mitar-



beitenden, die unter fachkundiger Anleitung mehr als zehn Prozent der Fläche selbst bepflanzen. „Unsere Wälder sind vom Klimawandel bedroht und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Daher ist es für uns ein Herzensanliegen, in unserer Heimatregion Verantwortung zu übernehmen“, sagt Schwalbe-CEO Frank Bohle. Nun wachsen auf der ehemals kahlen Fläche Traubeneichen, Winterlinden, Esskastanien, Kiefern und Vogelkirschen – ein klimastabiler Mischwald, der langfristig bewirtschaftet wird.

